

<p>Familie: Starke Väter für starke Familien</p>	
<p>Ausgangslage:</p> <p>Der Mann hat als traditionelles «Oberhaupt der Familie» ausgedient, aber seinen neuen Platz noch nicht gefunden. Junge Väter verstehen sich immer selbstverständlicher als engagierter Elternteil und gleichberechtigter Partner. Doch noch immer fehlen attraktive Rollenmodelle und angemessene politische Rahmenbedingungen, damit der Mann zuhause mehr ist als Portemonnaie und Sonntagsvater. Das selbstverständliche Recht der Kinder auf alltagsnahe Präsenz ihrer weiblichen und männlichen Bezugsperson bleibt in der Schweiz einigen Privilegierten vorbehalten. Auch wenn uns die Abwesenheit der Väter als normal verkauft wird, spüren wir – Gewalt, Vandalismus, Alkoholexzesse, sexuelle Verrohung – ihre Folgen.</p> <p>Männer.ch engagiert sich für eine väterfreundliche Familienpolitik, die echte Partnerschaft und alltagsnahe Kindererziehung möglich macht – und zwar ab Geburt und nicht nur für die Gutverdienenden!</p>	<p>Vision:</p> <p>Familienpolitik ist in der Schweiz ein selbstverständlich anerkannter Politikbereich, der gleich viel Bedeutung hat wie beispielsweise Wirtschafts- oder Finanzpolitik. Buben- und Väterpolitik sind selbstverständliche Bestandteile der Familienpolitik.</p> <p>Verschiedene Arbeitsmodelle machen es möglich, dass auch Väter im Alltag Zeit mit ihren Kindern verbringen und sie in allen Lebensphasen und in verschiedenen Lebensformen von Vaterschaft begleiten können.</p> <p>Geschieden werden Paare und nicht Familien. Deshalb sind für beide Elternteile eine gleichberechtigte Verantwortung und Beziehung zu den Kindern die Regel.</p>
<p>Was wir bereits gemacht haben; Laufende Prozesse im Thema</p> <p>■ Sensibilisierung: Durch verschiedene Initiativen, wie dem seit 2007 jährlich wiederkehrenden Schweizer Vätertag (www.vaetertag.ch), trägt männer.ch in den letzten Jahren dazu bei, die politische Dimension von Vaterschaft sichtbar zu machen.</p> <p>■ Väterzeit, Elternzeit: Gemeinsam mit einer überparteilichen Parlamentariergruppe hat männer.ch erfolgreich das Modell einer neuen Väterzeit-Versicherung analog der Schweizer Altersvorsorge lanciert. Aktuell erarbeitet das Bundesamt für Sozialversicherungen im Auftrag des Bundesrates einen entsprechenden Bericht.</p> <p>■ Lobbying: In regelmässigen Kontakte mit nationalen Politikern und Politikerinnen sensibilisieren wir für Väterpolitik. Nationalrat Alec von Graffenried, Mitglied von männer.ch, reicht dazu folgende Vorstösse ein: - Motion 10.3606: Unterstützung und Begleitung von Vätern als Massnahme zur Integration und zur Prävention von Jugendgewalt - Motion 10.4155: Eine Männer- und Väterpolitik für den Bund.</p> <p>■ Gemeinsame elterliche Sorge: männer.ch engagiert sich an vorderster Front für ein faires zukunftstaugliches Scheidungsrecht. Die gemeinsame elterliche Sorge im Regelfall für Verheiratete wie Unverheiratete ist notwendige, wenn auch nicht hinreichende Bedingung für eine Stärkung der elterlichen Kooperation bei Trennung und Scheidung. National Schlagzeilen geschrieben hat die Mahnwache vor dem Bundeshaus anfangs 2011 geschrieben.</p>	<p>Unsere politischen Forderungen</p> <p>■ Aufwertung der Familienpolitik: Schaffung eines Bundesamts für Familien und Aufbau einer Abteilung für Buben- und Väterfragen.</p> <p>■ Familienzeit für Väter: Einführung einer gesetzlich verankerten, bezahlten Elternzeit, bei welcher mindestens einen Anteil der Vater beziehen muss.</p> <p>■ Gemeinsame elterliche Sorge: Gemeinsame elterliche Sorge mit hälftiger Aufteilung aller Bereiche als Regelfall.</p> <p>■ Familienzeit ist Gemeinschaftsdienst: Solange die Wehrpflicht besteht, können Männer mit Betreuungspflichten von der Dienstpflicht befreit werden.</p>